

Heimat Bote

21. Juli 2010
Jahrgang 20
Nr. 07/2010



Öffentliche Informations- und Bekanntmachungszeitung für das Amt Goldberg - Mildnitz mit der Stadt Goldberg und den Gemeinden Diestelow, Dobbertin, Mestlin, Neu Poserin, Techentfin und Wendisch Waren

Stadt Goldberg
- Der Bürgermeister -

Seniorenbeirat des Amtes
Goldberg-Mildnitz

Goldberger Bücherei möchte neue Wege gehen!

Die Erhaltung der Bücherei am Museum in Goldberg ist für uns Herzenssache. Sparzwänge drücken überall und wir suchen ehrenamtliche Kräfte, die uns helfen die Bücherei zu erhalten.

Neue Wege könnten sein:

- Ausleihe kostenlos
- Einrichtung eines „Lesecafés“, Vorlesen und Gedankenaustausch zum Gehörten

Vielleicht haben Sie Ideen, die uns weiterbringen.

Wir treffen uns am 04. August 2010 um 14.30 Uhr im Vorraum der Bibliothek.

Peer Grützmaier
Bürgermeister

Hans-Jürgen Hampel
Seniorenbeirat



07.06.2010 Landkreis verleiht Preis des Jugendhilfeausschusses für das Jahr 2009

Aufgeregt erfuhren wir, die Mitglieder der Gitarren- und Keyboardgruppe der Regionalen Schule „Walter Husemann“ Goldberg, von einer Auszeichnungsveranstaltung in Parchim. Kurzfristig sollten wir unser Können zeigen. Unsere Leiterin Frau Gitta Titze musste ganz schön wirbeln. Nur 9 der 18 Mitglieder konnten mitgenommen werden, da es sich fahrzeugtechnisch nicht anders machen ließ. Schade, aber es musste gehen. Herr Nehring vom Amt Goldberg hatte uns die Nachricht überbracht und sagte Hilfe zu. Ein großes Dankeschön dafür! Das Fuhrunternehmen Kluth aus Dobbertin brachte uns ans Ziel. Frau Titze lud ihr Auto mit all den vielen Instrumenten voll und fuhr vorweg.

Wir konnten nur sehr kurz proben und los ging es in Richtung Parchim. Im Kulturraum der Sparkasse war alles schon sehr liebevoll eingedeckt und zurechtgestellt. Wir machten uns mit unseren Keyboards und Gitarren „breit“, brauchten halt Platz, wie das so mit Instrumenten ist. Herr Roloff, der uns ebenfalls begleitete, baute die Technik mit auf.

Es war das 14. Mal, dass diese Preisverleihung des Jugendhilfeausschusses stattfand. Wir gehörten zu den fünf Preisträgern. Der Landrat Klaus-Jürgen Iredi, der Vorsitzende der Sparkasse Parchim-Lübz Horst Altenburg und der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Hans-Heinrich Erke beglückwünschten alle Teilnehmer und überreichten die Urkunde mit dem Preisgeld in Höhe von jeweils 500 Euro.

Musikalisch umrahmten zwei Erwachsene von der Kreismusikschule Parchim die Preisverleihung. Nach der Preisverleihung durften wir dann unser Können zeigen. Eine kleine Auswahl unserer Lieder und Titel brachten wir nun zu Gehör. So eröffneten wir den obligatorischen Erfahrungsaustausch. Stolz zeigten wir daheim die Urkunde!

Gitta Titze



INHALTSVERZEICHNIS

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Sprechzeiten | <input type="checkbox"/> Informationen aus den Gemeinden | <input type="checkbox"/> Veranstaltungen |
| <input type="checkbox"/> Bereitschaftsdienste | <input type="checkbox"/> Aus den Kitas | <input type="checkbox"/> Nachrichten aus Vereinen/Verbänden |
| <input type="checkbox"/> Amtliche Bekanntmachungen | <input type="checkbox"/> Wir gratulieren | |



Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Lange Str. 67, 19399 Goldberg
www.amt-goldberg-mildenitz.de

Rathaus

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82036

Herr Gertz	Amtsvorsteher		
Herr Kinski	Leitender Verwaltungsbeamter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Cornehl	Sekretariat/Heimatbote	82012	E-Mail: k.cornehl@amt-goldberg-mildenitz.de

Die Kämmerei

Herr Nehring	Amtsleiter	82022	E-Mail: b.nehring@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schönraht	Kämmerei, stellv. Amtsleiterin	82023	E-Mail: k.schoenraht@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Will	Steuern	82032	E-Mail: m.will@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Meyer	Kassenleiterin	82024	E-Mail: i.meyer@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Jäger	Kasse	82029	E-Mail: h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau v. Pich Lipinski	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.lipinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Nehr Korn	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.nehrkorn@amt-goldberg-mildenitz.de

Das Ordnungs- und Sozialamt

Herr Kinski	Amtsleiter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Pfeiffer	stellv. Amtsleiterin, Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten	82014	E-Mail: m.pfeiffer@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Labahn	Ordnungsamt, Fundbüro, Fischereischeine	82025	E-Mail: v.labahn@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rutz	Einwohnermeldeamt	82021	E-Mail: m.rutz@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Beck	Standesamtswesen	82019	E-Mail: e.beck@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rohdaß	Wohngeld, Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht; KITA	82016	E-Mail: h.rohdass@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Paarmann	Wohngeld, Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht	82017	E-Mail: s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de

Verwaltungsgebäude des ehemaligen Amtes Mildenitz

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82043

Das Hauptamt

Frau Marschall	Amtsleiterin	82040	E-Mail: a.marschall@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Appelt	stellv. Amtsleiterin, Personal, Schulen	82042	E-Mail: l.appelt@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Lohn und Gehalt	82044	E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Kruse	Gebühren, Beiträge, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Internet	82046	E-Mail: m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de

Das Bauamt

Herr Wüster	Amtsleiter	82050	E-Mail: g.wuester@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Bensler	stellv. Amtsleiterin	82053	E-Mail: b.bensler@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Voß	Bauverwaltung	82054	E-Mail: a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Gorny	Bauverwaltung, Gebühren, Beiträge	82051	E-Mail: b.gorny@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schünemann	Liegenschaften	82055	E-Mail: j.schuenemann@amt-goldberg-mildenitz.de

Öffnungszeiten des Amtes Goldberg-Mildenitz:

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag:	07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen
Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung	

Gemeindezentrum Dobbertin	80537
Polizei	110
Feuerwehr	112
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg	0385/50000
Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle.	0385/5000217
Polizeiinspektion Parchim	03871/6000
Polizeistation Goldberg	038736/40797
Polizeirevier Plau a. See	038735/8370
Bereitschaftsdienst WAZV	0173/9645900
WEMAG	0385/755111

Ab Januar 2010 öffnet das Amt Goldberg-Mildenitz zusätzlich jeden ersten Samstag im Monat

August	September	Oktober
07.08.2010 9.00 - 11.00 Uhr	04.09.2010 9.00 - 11.00 Uhr	02.10.2010 9.00 - 11.00 Uhr

Natur-Museum Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41416

Öffnungszeiten Mo. 10.00 - 14.00 Uhr
 Di., Mi., Fr. 10.00 - 16.00 Uhr
 So. 12.00 - 16.00 Uhr
 Do., Sa., Feiertage geschlossen



Ab Juni 2010 - „Puppen aus aller Welt“

Am 26.07.2010 bleibt das Museum aus bautechnischen Gründen geschlossen.

Fremdenverkehrsamt Goldberg, Müllerweg 2,
 Tel. 40442, Fax 40535,
 E-Mail: goldberg@schwinzer-heide.de
 Homepage: www.goldberg.m-vp.de

Öffnungszeiten Mo. 10.00 - 14.00 Uhr
 Di., Mi., Fr. 10.00 - 16.00 Uhr
 Do. 10.00 - 14.00 Uhr

Versicherungsberatung Rente

im Juli
 22.07.2010
 im August
 19.08.2010

jeweils von 15.00 - 16.00 Uhr in Dobbertin, Krugscheune
 jeweils von 16.15 - 17.30 Uhr im Verwaltungsgebäude
 Amt Goldberg-Mildenitz, Raiffeisenstr. 4
 Terminabsprache auch unter: Herr Kühne, 03843/332151
 möglich.

Für alle Versicherten der BfA und LVA

- Antragsannahme
- Kontenklärung
- Formulare für Erwerbsminderungsrente
- Hinterbliebenenrente

Auskünfte, Beratungen sowie Hilfe beim Ausfüllen der Formulare.

Sitzungstermine der Gemeindevertretungen 2010

Gemeinde	Juli 2010
Mestlin	12.07.2010; 19.00 Uhr Begegnungsstätte
Dobbertin	19.07.2010; 19.00 Uhr Krugscheune
Techentin	11.08.2010; 19.00 Uhr Versammlungsraum in Techentin



Öffnungszeiten der Schuldnerberatung

Arbeitslosenverband Deutschland
 Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

Schuldnerberatung

Berater: Herr Hahnel

am: 09.08.2010 am: 02.08.2010 und
 30.08.2010 23.08.2010

Öffnungszeiten: Beratungsstelle Goldberg:
 von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
 im Amt Goldberg-Mildenitz
 Raiffeisenstr. 4

Öffnungszeiten: Beratungsstelle Mestlin:
 von 09.00 - 15.00 Uhr
 im Gemeindebüro
 Marx-Engels-Platz 5

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, dem 27.07.2010, im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt.
 Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall, 038736/82040, möglich.

Elke Beckendorff

Termine „Mobile AOK“

Die AOK ist für Sie vor Ort!
 Beratung von A bis Z an unserem Servicemobil

Termine:
 02.08.2010 Goldberg (beim Aldi)
 04.08.2010 Mestlin: Parkplatz EDEKA
 Jeweils von 10.00 - 13.00 Uhr

Impressum

Heimat Bote

Der Heimatbote erscheint monatlich, wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung kostenlos bezogen werden.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
 www.amt-goldberg-mildenitz.de
 Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: 039931 / 57 90, Fax: 039931 / 5 79 30
 Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: 039931 / 57 90, Fax: 039931/57930
 http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de
 Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
 H.-J. Groß, Geschäftsführer

Der nächste Heimatbote erscheint am
18. August 2010.

Die Beiträge für die Informationsteile sind bis zum
10. August 2010
 bei der Amtsverwaltung abzugeben.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Erstatzung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Bereitschaftspläne

Bereich Goldberg.....Notdienst-Tel.Nr.: 01805868222503

Bereitschaftspläne der Zahnärzte

Behandlungszeiten:

Montag	18.00 - 07.00 Uhr
Dienstag	18.00 - 07.00 Uhr
Mittwoch	18.00 - 07.00 Uhr
Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr
Freitag	18.00 - 07.00 Uhr

Wochenende:

Samstag	10.00 und 17.00 Uhr
Sonntag	10.00 und 17.00 Uhr
Feiertage	10.00 und 17.00 Uhr

19.07.10 - 25.07.10

ZÄ Wellenbrock,

Lübz, Goldberger Str. 28.....Tel.: 038731/20765, priv.: 20765

26.07.10 - 01.08.10

ZA Steppeling,

Plau, Steinstr. 52..... Tel.: 038735/46871, priv.: 44685

02.08.10 - 08.08.10

ZÄ Borgwardt,

Plau, Steinstr. 5.....Tel.: 038735/45803, priv.: 0170/8781706

09.08.10 - 15.08.10

Dr. Hagin,

Plau, Steinstraße 46 a.....Tel.: 038735/41183, priv.: 45621

16.08.10 - 22.08.10

Dr. O. Mews,

Lübz, An der Brücke 1.....Tel.: 038731/23361, priv.: 21694

Bereitschaftspläne der Apotheken

19.07.10 - 25.07.10

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77.....038736/42005

Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42.....038735/42196

außerhalb der Zeiten

Apotheke im Parchim-Center,

Ludwigsluster Str. 29.....03871/81355

26.07.10 - 01.08.10

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3.....038731/511-0

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14.....038457/22322

außerhalb der Zeiten

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1.....03871/6249-0

02.08.10 - 08.08.10

Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112..... 038736/40314

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14.....038735/44595

außerhalb der Zeiten

Weststadt-Apotheke Parchim, Leninstr. 23..... 03871/441005

09.08.10 - 15.08.10

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3.....038731/511-0

Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14.....038457/22322

außerhalb der Zeiten

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29.....03871/6245-0

16.08.10 - 22.08.10

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77.....038736/42005

Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42.....038735/42196

außerhalb der Zeiten

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2.....03871/267747

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Goldberg-Mildenitz

Amtsausschuss-Sitzung vom 05.07.2010

Der Amtsausschuss beschloss in Weiterführung des Beschlusses 03-04/2009 vom 27.04.2009 die finanzielle Unterstützung der Kompag-Kompetenzagentur Westmecklenburg/Güstrow im Haushaltsjahr 2010 mit 2.000,00 EUR.

Zur Thematik „Trauung außerhalb des Standesamtes“ wurde intensiv beraten, eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

Der Amtsausschuss des Amtes Goldberg-Mildenitz unterstützt die Verfassungsbeschwerde der Gemeinden des Amtes Demmin-Land gegen die finanzielle Benachteiligung von Gemeinden mit weniger als 500 Einwohnern. Es wird eine finanzielle Unterstützung von 100,00 EUR/Gemeinde beschlossen.

Stadt Goldberg

Stadtvertreter Sitzung vom 24. Juni 2010

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung die Überziehung der Haushaltsstelle 8800 93210 - Entschädigungszahlungen aus Vermögensangelegenheiten - beschlossen.

Des Weiteren wurde die Gebührensatzung der Stadt Goldberg über die Benutzung des Festzeltes und der Tische und Bänke aufgehoben und die Entgeltordnung für die Nutzung des Festzeltes, der Tische und Bänke der Stadt Goldberg beschlossen.

Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung der Stadt Goldberg über die Benutzung des Festzeltes und der Tische und Bänke

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V, S. 205) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 687, 719) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 24.06.2010 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Die Gebührensatzung der Stadt Goldberg über die Benutzung des Festzeltes und der Tische und Bänke vom 01.01.2002 wird aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Goldberg, den 29.06.2010


Peer Glötzmacher
Bürgermeister



Entgeltordnung für die Nutzung des Festzeltes, der Tische und der Bänke der Stadt Goldberg

1. Die Stadt Goldberg erhebt für die Nutzung des Festzeltes, der Tische und der Bänke ein allgemeines Entgelt.
2. Das Entgelt beträgt für:

das Festzelt (ca. 130 qm)	pro Veranstaltung (max. 4 Tage)	128,00 €
	pro weiteren Tag	41,00 €
Tische		
pro Tisch	pro Veranstaltung (max. 4 Tage)	1,50 €
	pro weiteren Tag	0,75 €
Bänke		
pro Bank	pro Veranstaltung (max. 4 Tage)	1,00 €
	pro weiteren Tag	0,50 €
3. Der Aufbau des Festzeltes ist nur durch geschultes Personal gestattet.
4. Die Anmeldung und Abrechnung erfolgt über das Ordnungsamt im Amt Goldberg-Mildenitz.
5. Der Bürgermeister der Stadt Goldberg kann auf schriftlichen Antrag über eine Ermäßigung oder einen Erlass des Entgeltes entscheiden.
6. Die Entgeltordnung tritt am 01.07.2010 in Kraft.

Goldberg, den 24.06.2010

P. Goldmacher
Peer Goldmacher
Bürgermeister



Gemeinde Diestelow

Gemeindevertretersitzung vom 30.06.2010

Die Gemeindevertretung beriet zur Thematik Kläranlagen in Diestelow. In allen OT der Gemeinde gibt es keine zentrale Schmutzwasserentsorgung und wird es künftig auch keine geben. Die Abwasserentsorgung erfolgt über Kleinkläranlagen.

Das Büro Prowa Nord plant die Kleinkläranlage für die Wohnblöcke Lindenstraße 15 - 19 d. Es ist der Bau einer Pflanzenkläranlage hinter dem letzten Wohnblock mit Anschluss an die Vorflut inkl. Rückbau der Altanlagen vorgesehen.

Die Gemeindevertretung beriet auch zum Straßenbau in Grambow. Herr Krafczik informierte über die erfolgte Auftragsvergabe, die Bauanlaufberatung und die Beratung mit dem Reisedienst und dem Straßenverkehrsamt. Die Baumaßnahme soll mit der Kurvenverbreiterung begonnen werden, Baubeginn ist am 05.07.2010, die Kurvenverbreiterung und der Gehwegbau sollen bis zum 20.07.2010 fertig gestellt sein. Gegenstand der Gesamtmaßnahme ist auch die Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung sowie der Straßenentwässerung in Richtung Park. Eine Informationsveranstaltung für die Einwohner fand am 01.07.2010 statt.

Gemeinde Mestlin

Gemeindevertretersitzung vom 21.06.2010

Die Gemeindevertretung beriet ausführlich zur Thematik der Kindertagesstätte in Mestlin.

Die Gemeindevertreter und die anwesenden Einwohner erhielten ausführliche Informationen zum Ausbau der Ortsentwässerung und von Straßen in der Ortslage Mestlin. Es wird noch Einwohnerversammlungen straßenweise geben.

Die Gemeindevertretung verschob die Beratung zum Vertragsentwurf Gemeinde Mestlin und Verein Denkmal Kultur Mestlin e. V.

Gemeinde Neu Poserin

Gemeindevertretersitzung vom 22.06.2010

Frau Schünemann und Frau Schrenk stellten den neu gegründeten Verein „Pagus“ ausführlich vor.

Dem Erlass der 1. Nachtragssatzung des Jahres 2010 wurde zugestimmt. Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden im Verwaltungshaushalt die Einnahmen um 5.700,00 EUR gegenüber bisher 402.100,00 EUR nunmehr auf 407.800,00 EUR festgesetzt, die Ausgaben werden um 9.600,00 EUR erhöht und gegenüber 496.200,00 EUR nunmehr festgesetzt auf 505.800,00 EUR. Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben um 477.500,00 EUR erhöht und gegenüber 258.200,00 EUR nunmehr festgesetzt auf 735.700,00 EUR.

Es werden neu festgesetzt

1. der Gesamtbetrag der Kredite von bisher 76.400,00 EUR auf 109.400,00 EUR, davon für Zwecke der Umschuldung 0,00 EUR,
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0,00 EUR unverändert auf 0,00 EUR,
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher 80.000,00 EUR auf 100.000,00 EUR.

Die Hebesätze der Realsteuern werden wie folgt festgesetzt: für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) gegenüber bisher 200 v. H. auf nunmehr 250 v. H., für die Grundstücke (Grundsteuer B) gegenüber bisher 300 v. H. auf nunmehr 325 v. H., und für Gewerbesteuer gegenüber bisher 280 v. H. auf nunmehr 300 v. H.

Die Gemeindevertretung Neu Poserin beschloss auf der Grundlage der vorliegenden Kalkulation zur Erhebung von Verwaltungskosten die **5. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Neu Poserin über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleininleiter**. Die Satzung ist ortsüblich bekannt gemacht.

Die Gemeindevertretung vertagte den Beschluss zum Abschluss eines Konzessionsvertrages (Wegenutzungsvertrages) mit der WEMAG Netz GmbH.

Zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 2 „Biogasanlage Zarchlin“ der Gemeinde Barkhagen wurde folgende Stellungnahme abgegeben: Belange der Gemeinde Neu Poserin sind nicht betroffen.

Gemeinde Techentin

Gemeindevertretersitzung vom 29.06.2010

Die Gemeindevertretung Techentin stimmte der Wahl des Kameraden Ronald Schildt zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Techentin zu, ihm wurde auf der Sitzung die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten überreicht.

Die Gemeindevertretung Techentin beschloss die Neufassung **Satzung der Gemeinde Techentin über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleininleiter** vom 29.06.2010.

Die Satzung ist in den Bekanntmachungskästen veröffentlicht.

Die Gemeindevertretung Techentin beschloss den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages zwischen der Gemeinde Techentin und der WEMAG Netz GmbH, Vertragsbeginn 01.03.2011 mit einer Laufzeit von 20 Jahren.

Die Gemeindevertretung Techentin bekundet ihre Bereitschaft zur Entwicklung als

Bioenergieort in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Nachhaltige Produktion und Nutzung Erneuerbarer Energien in ländlichen Räumen, Dörfern und kleinen Städten Mecklenburg-Vorpommerns birgt immense Potentiale und Chancen für Bürger, Kommunen und Unternehmen im Land: zur Errichtung und Stärkung regionaler Wertschöpfungskreisläufe, zur Schaffung neuer Geschäftsmodelle und zur Ansiedelung von Betrieben und Unternehmen, zur politischen und wirtschaftlichen Teilhabe der Bürger in diesem Prozess.

Informationen aus den Gemeinden

Stadt Goldberg

Neue Ausstellung im Goldberger Natur-Museum

Seit Juni kann man im Goldberger Natur-Museum Puppen aus aller Welt betrachten. Diese Sonderausstellung wurde von den Mitarbeiterinnen des Museums liebevoll zusammengestellt und ist bis Ende September zu besichtigen.

Schon seit über 30 Jahren sammelt Hans Hentschel - ehemaliger Museumsleiter - diese Raritäten. Einige der Puppen hat er selbst erworben - auf seinen Reisen, andere wiederum bekam er von Reisenden als Mitbringsel geschenkt. So langsam sind es fast unendlich viele Trachtenpuppen geworden und es war zu schade, diese im Verborgenen zu halten.

Aber mit dieser Sammelleidenschaft ist Hans Hentschel nicht allein.



An der Ausstellung beteiligten sich auch noch das Museum selbst, seine Tochter Roswitha von Pich Lipinski, die auch im Museum tätig ist. Ebenso Frau Rita Wehner - ehemalige Mitarbeiterin - und Frau Erika Skoppeck aus Passow. Frau Skoppeck besitzt übrigens noch jede Menge an wunderbaren Puppen in ihrem Zuhause.

Wer die wunderschönen Puppen betrachtet, erlebt auf seine Weise eine Reise in die weite und oft noch so unbekannte Welt ... man kommt ins Träumen und bekommt Reiselust ...

Seit Juni ist auch noch etwas Besonderes im Museum zu erleben. Es wurde ein Eingrieberzimmer eingerichtet. Die alten Möbel versetzten in eine andere - längst vergangene Zeit und die Bilder laden zum Träumen ein. Viele Porträts - bestimmt Goldberger Bürger - und zauberhafte Landschaftsbilder unserer Heimat laden zum Verweilen ein. Und wer kennt ihn nicht, den Goldberger Maler Heinrich Eingrieber!

Es ist Sommer - warm und schön, aber wenn's mal regnen sollte - oder so - na, dann aber auf in unser schönes Museum. Die Dauer- ausstellungen sind übrigens auch super.

Karin Mußfeldt

Gemeinde Dobbertin

6. Drachenbootfest in Dobbertin

Sonne pur - am Sonnabend, 26. Juni. An diesem tollen Tag fand im Klosterdorf Dobbertin das 6. Drachenbootfest statt. Buntes Getümmel am Badestrand des Campingplatzes, denn mit Mann und Maus waren gekommen, von weit her, um an diesem Event teilzunehmen.

Die Dobbertiner Drachenköpp hatten wieder alles bestens vorbereitet. Schon etliche Jahre gibt es in der Gemeinde diesen Verein. Sie trainieren tüchtig, nehmen an zahlreichen Arbeitseinsätzen teil, können auch ordentlich feiern und schlagen sich bei Wettkämpfen wacker.

Als Gastgeber sind sie unschlagbar!

Zu diesem Fest hatten sich 12 Mannschaften angemeldet:

- Sternberger Pastinetten
- Störtal Feierlinge
- Dr. Oetker Pizzapiraten
- Dobbertiner Junioren
- Rostocker Stockarme
- MP Horse Stables
- Störtal Feierlinge - Junioren
- East Town Dragons
- Belliner Karpen
- Versenbande
- Klosterdrachen und die Dobbertiner Drachenköpp.

Gegen 9 Uhr ging's dann los. Weit über den Dobbertiner See konnte man diesem sonnigen Sommertag das Dump, Dump, Dump der Takt-Trommler auf dem Drachenboot hören.

Die Zuschauer, zu denen auch Bürgermeister Horst Tober und Hans Hopkes (Geschäftsführer Kloster Dobbertin) gehörten, feuerten die Mannschaften, die alles gaben, an.

Neben den Wettkämpfen konnte man sich gut stärken. Der Eiswagen vom Eiscafé Kentzler bot leckere Eisspezialitäten an und Scheperskis hatten die Gulaschkanone voll mit Erbsensuppe und Gulasch - SUPER!

Abwechslung und ganz viel Spaß brachte eine Tombola, die schöne Preise im Gepäck hatte.

Gegen 16 Uhr stand fest, wer die Sieger an diesem Drachenboot-Fest waren.

Rene Liehr, er hatte an diesem Tag den „Hut“ auf, nahm mit seinem Team die Ehrungen vor. Was für ein Hallo am See!

In der Kategorie FUN lagen die Klosterdrachen ganz vorn und erreichten Platz eins gefolgt von MP Horse Stables auf Platz zwei und Dr. Oetker Pizzapiraten auf Platz drei.

In der Kategorie SPORT hatten die East Town Dragons die Nase vorn und belegten Platz eins. Die Sternberger Pastinetten folgten auf Platz zwei und die Dobbertiner Drachenköpp erpaddelten den 3. Platz.

Es gab Urkunden und Pokale und zum Abschluss des Festes noch einen Super-Grillabend.

Den ganzen Tag über war die Wasserwacht des DRK zugegen und sorgte für Sicherheit,

„Schwabi“ moderierte gekonnt; das Drachenbootfest war einfach genial.

Karin Mußfeldt



Spaß und Sport auf und am Dobbertiner See (im Boot die Mannschaft der Störtaler)

Aus den Kitas

Techentiner Vorschulkinder verabschieden sich

Es ist bei uns zu einer guten Tradition geworden, mit unseren Vorschulkindern einen Schwimmkurs in der Güstrower „OASE“ zu absolvieren. Seit April freuten, bangten und kämpften sie für ihre Schwimmprüfung, um das begehrte Seepferdchen zu bekommen. Angefeuert wurden sie von ihren Mitstreitern und Erzieherinnen. Sieben von zehn Kindern dürfen ihr Abzeichen nun auf ihre Badehosen nähen lassen. Voller Stolz nahmen sie die selbst gefertigten Medaillen und CDs, die sie immer wieder an ihren Schwimmkurs erinnern werden, entgegen.

Am 28. Juni begleitete uns Koljas Papa, Torsten Gottschalk, mit seinem Alphorn an unserem Wandertag in den Sehlsdorfer Forst. Dort angekommen, wartete der Willi schon mit einem kleinen Eimer voll Erdbeeren auf uns. Doch bevor wir unseren Bärenhunger mit unseren liebevoll belegten Brötchen stillten, wurde erst einmal das lange Horn zusammengesteckt und Torsten zeigte uns, wie man richtig dort hinein bläst, denn er kennt sich da bestens aus, er ist nämlich Mitglied im Dresdner Sinfonieorchester. Aber unsere Kinder ließen es sich nicht nehmen, selbst Töne hervor zu bringen. Voller Begeisterung über alles Erlebte und Gesehene traten wir erschöpft den Heimweg an.

Ein wichtiger Höhepunkt in diesem Kindergartenjahr war der 15. Geburtstag unserer Kita. Unter anderem verabschiedeten wir unsere 11 Vorschulkinder mit ihrer ersten Schultüte, ihrer Erinnerungsmappe mit vielen Bildern, Bastelarbeiten und Fotos und einer Kindergartenzeitung. Wir sind stolz auf das Erreichte, auf unsere Kinder und deren Eltern. Sie alle haben dazu beigetragen, dass dieser Tag ein unvergessliches Erlebnis wurde, ob durch musikalische Begleitung, Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung, bei der Versorgung mit Ge grilltem und bei der Kaffeetafel. Das überzeugte selbst die Fußballfans, die das Spiel unserer deutschen Mannschaft bis zum Sieg verfolgen konnten. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Eltern und Sponsoren, bei Herrn Gast und bei unserer Mandy sowie allen nicht genannten Helfern bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt unserer Gemeinde für ihre großzügige finanzielle Unterstützung.

Das Kita-Team aus Techentin.



Segen zum Kindergartenabschluss

Luisa, Florian, Luca, Leonie, Samantha und Moritz erhielten am 24. Juni in der Kirche zu Goldberg den Segen Gottes. Viele Jahre haben sie im evangelischen Kindergarten der Mildnitzstadt zusammen gespielt, haben gelacht, getobt, auch mal Unsinn gemacht, haben gebetet und auch ganz viel gesungen, sei es mit den Erzieherinnen oder mit Pastor Thomas Timm, der regelmäßig mit seiner Gitarre bei den Kindern war.

Nun neigt sich die Kindergartenzeit dem Ende zu. In einer Andacht am 24. Juni erhielten die Kinder durch Pastor Thomas Timm Gottes Segen. Gemeinsam mit vielen anderen Kindern, Eltern, Großeltern sangen und beteten sie in der evangelischen Kirche, wurden gesegnet und erhielten noch eine Kerze in Fischform, das Zeichen der Kirche.

Pastor Timm wünschte den Kindern viel Freude, Glück und auch Erfolg für das nun Kommende - die Schulzeit.

Karin Mußfeldt



die Kinder mit Erzieherin Marita Wolter und Pastor Thomas Timm

Wir gratulieren

Geburtsstagskinder Monat August 2010

Stadt Goldberg

03.08.	Frau Christel Beduhn	zum 70. Geburtstag
04.08.	Herr Bruno Romeiks	zum 70. Geburtstag
	Herr Hugo Schwark	zum 82. Geburtstag
	Herr Alfred Sengstock	zum 75. Geburtstag
06.08.	Frau Agate Gärtner	zum 87. Geburtstag
07.08.	Frau Marianne Dauck	zum 77. Geburtstag
	Frau Brigitte Kell	zum 74. Geburtstag
	Herr Hans Markgraf	zum 79. Geburtstag
08.08.	Herr Erwin Höring	zum 80. Geburtstag
09.08.	Herr Heinz Neumann	zum 72. Geburtstag
	Frau Edith Schmidt	zum 82. Geburtstag
11.08.	Herr Franz Lücking	zum 85. Geburtstag
13.08.	Herr Hugo Jary	zum 78. Geburtstag
	Frau Margarete Mondry	zum 76. Geburtstag
14.08.	Herr Ulrich Wodrich	zum 82. Geburtstag
15.08.	Frau Gertrud Graubmann	zum 81. Geburtstag
	Herr Günter Mittelstädt	zum 74. Geburtstag
	Herr Erwin Piskalski	zum 80. Geburtstag
17.08.	Frau Waltraud Bier-Laffien	zum 78. Geburtstag
	Herr Jürgen Krüger	zum 75. Geburtstag
19.08.	Herr Paul Schlegel	zum 81. Geburtstag
20.08.	Frau Amanda Keller	zum 88. Geburtstag
21.08.	Frau Lucie Duncker	zum 83. Geburtstag
22.08.	Frau Elisabeth Finger	zum 83. Geburtstag
	Herr Alfred Prahm	zum 75. Geburtstag
	Frau Olga Scharf	zum 71. Geburtstag
23.08.	Frau Sibylle Migule	zum 89. Geburtstag
24.08.	Herr Fritz Augustin	zum 82. Geburtstag
25.08.	Herr Ralf Kerber	zum 79. Geburtstag
26.08.	Frau Margot Reinecke	zum 71. Geburtstag
	Frau Anneliese Westphal	zum 77. Geburtstag

27.08.	Frau Elsbeth Bockholdt Frau Hildegard Hermann Frau Ursula Kluth Frau Käthe Larisch	zum 92. Geburtstag zum 77. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 72. Geburtstag
28.08.	Frau Barbara Budziat Herr Günter Pankow Herr Werner Penke	zum 72. Geburtstag zum 72. Geburtstag zum 71. Geburtstag
29.08.	Frau Rita Klötzing Frau Annemarie Bening	zum 78. Geburtstag zum 79. Geburtstag
30.08.	Herr Ernst Bechert Frau Luise Greza Frau Lieselotte Timmermann	zum 73. Geburtstag zum 76. Geburtstag zum 74. Geburtstag
31.08.	Herr Gerhard Bühler	zum 76. Geburtstag

Gemeinde Dobbertin

04.08.	Frau Giesela Drögmöller	zum 76. Geburtstag
07.08.	Herr Alfred Böhne Frau Friedel Jungeblut	zum 73. Geburtstag zum 75. Geburtstag
08.08.	Frau Renate Kluge Herr Joachim Mehner	zum 74. Geburtstag zum 74. Geburtstag
11.08.	Frau Brigitta Dehm	zum 75. Geburtstag
16.08.	Herr Ernst Kunze	zum 73. Geburtstag
24.08.	Herr Wilhelm Larf	zum 72. Geburtstag
26.08.	Frau Hertha Brandt Herr Udo Dolief Herr Erich Scheffler	zum 85. Geburtstag zum 71. Geburtstag zum 80. Geburtstag

Gemeinde Diestelow

01.08.	Frau Gerda Mewes	zum 80. Geburtstag
11.08.	Frau Erika Dobbertin	zum 74. Geburtstag
12.08.	Frau Ingelore Gudat	zum 72. Geburtstag
14.08.	Frau Helene Schacher	zum 74. Geburtstag
20.08.	Frau Edith Schmidt	zum 77. Geburtstag
21.08.	Herr Günter Kunde	zum 77. Geburtstag
24.08.	Frau Margarete Schupp	zum 81. Geburtstag
26.08.	Frau Erna König Frau Christa Tisch	zum 77. Geburtstag zum 77. Geburtstag

Gemeinde Neu Poserin

07.08.	Frau Helga Teschner	zum 77. Geburtstag
14.08.	Frau Inge Rudloff	zum 70. Geburtstag
16.08.	Herr Ernst Kläge	zum 71. Geburtstag
21.08.	Frau Illa Stenzel	zum 70. Geburtstag
25.08.	Herr Karl-Theodor Sternberg	zum 72. Geburtstag

Gemeinde Techentin

09.08.	Frau Isolde Redelstorf	zum 71. Geburtstag
17.08.	Herr Christian Scharf	zum 82. Geburtstag
20.08.	Frau Inge Hoffmann	zum 70. Geburtstag
28.08.	Frau Irmtraud Niehoff	zum 77. Geburtstag

Gemeinde Wendisch Waren

07.08.	Frau Gertrud Schulz	zum 70. Geburtstag
26.08.	Frau Thea Peter	zum 70. Geburtstag
30.08.	Herr Manfred Schramm	zum 71. Geburtstag
31.08.	Frau Lydia Schröter	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Mestlin

03.08.	Frau Gisa Brick	zum 75. Geburtstag
04.08.	Herr Otto Stark	zum 84. Geburtstag
05.08.	Herr Siegfried Block	zum 73. Geburtstag
11.08.	Frau Lotte Hansen	zum 71. Geburtstag
15.08.	Herr Karl-Heinz Dopp	zum 75. Geburtstag
18.08.	Frau Brunhilde Pockrandt	zum 79. Geburtstag
19.08.	Frau Waltraud Plath	zum 80. Geburtstag
24.08.	Frau Elfriede Thulke	zum 84. Geburtstag
29.08.	Herr Walter Holz	zum 80. Geburtstag
31.08.	Frau Martha Barsuhn	zum 74. Geburtstag

Amtsvorsteher und Bürgermeister gratulieren

zur goldenen Hochzeit

Sabine und Siegfried Söllner

aus der Gemeinde Dobbertin

Waltraud und Paul Tritschoks,

Johanna und Manfred Förster

aus der Gemeinde Neu Poserin.



Hinweis:

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Veranstaltungen

Gemeinde Dobbertin

Veranstaltungen in der Gemeinde Dobbertin

31.07.2010 14.00 Uhr	Buntes Programm vor dem Gemeindezentrum mit Laienkünstlern der Gemeinde
07.08.2010 ab 11.00 Uhr ab 14.00 Uhr ab 17.00 Uhr ab 20.00 Uhr	Dorffest in Käden JEDERMANN-FUSSBALLTURNIER um den 4. Klädener Pokal Festauftakt und Begrüßung Kinderprogramm, Flohmarkt „Hans im Glück“ PUPPENSPIEL für Groß und Klein mit Stephan Rätsch KONZERT PANKRAZ Gast: Bernie Conrads SOMMERNACHTSMUSIK

Gemeinde Mestlin

Veranstaltungen der Gemeinde Mestlin

Juli/August 2010

31. Juli bis 02. August	60 Jahre Sportverein Grün-Weiß Mestlin
10. Juli bis 31. August	Ausstellung „SEENLANDKUNST“
23. Juli 19.30 Uhr	Sommermusik in der Kirche Mestlin: Orgelkonzert mit Gerrit de Vries aus Sexbierum/Niederlande
01. August 21.00 Uhr	Theaterbesuch „Die Macht des Schicksals“ in Schwerin Eine Veranstaltung des Mestliner Kulturvereins
21. August 09.30 Uhr	Einschulungsfeier der 1. Klasse der Grundschule Mestlin

Jeden Montag ab 13.30 Uhr in der Begegnungsstätte: **Spielnachmittag für jedermann (Rommé, Skat, Würfelspiele u. a.)**
Jeden Montag Chorprobe des Warnow-Chores ab 18.30 Uhr
 (Probenorte sind Mestlin und Zölkow im Wechsel)
Jeden Montag Volleyballtraining von 19.00 bis 22.00 Uhr

Jeden 1. Dienstag im Monat: „Gaut tau Faut“ - Wandern in der Region

Jeden Dienstag Frauensportgruppe ab 18.30 Uhr in der Turnhalle

Jeden Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr Fußballtraining für Kinder

Jeden Mittwoch Kreatives Gestalten für jedermann ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Jeden Mittwoch Probe der Jagdhornbläsergruppe 19.30 bis 21.00 Uhr abwechselnd in Mestlin und in Domsühl

Jeden Freitag ab 19.00 Uhr Fußballtraining für Männer

Gemeinde Techentin

Veranstaltungen Gemeinde Techentin

13.08.2010 -

15.08.2010

Kirchturmfest in Techentin

5. Kirchturmfest Techentin

13.-15. August 2010

Freitag, 13. August 2010

19.30 Uhr Gitarrenkonzert mit Martin C. Herberg aus Wuppertal

21.30 Uhr KIK – Kino in der Kirche „VAJA CON DIOS“
Eintritt: 2,00€

Sonnabend, 14. August 2010

14.00 Uhr Eröffnung am Dorfteich

Buntes Programm

- Kleine Garde des GKC 94 aus Goldberg
- Spiel und Spaß mit *Leif Tennemann* vom NDR
- Großes Kinderprogramm
- große Tombola

Hauptpreis: ein Wellnesswochenende für zwei Personen

- Töpfern von und mit Iris Thees
- Löschangriff der Feuerwehr Techentin
- Bastelstraße mit Maibritt Wendig, Kinderschminken
- Feuerwehrerziehung mit Willy
- Bogenschießen, Dart, Flohmarkt
- Eis, Grillwurst
- Kaffee und Kuchen

20.00 Uhr Tanz in der Scheune mit den „Crazy Boys“ aus Rostock
Vorverkauf: 5,00€ (Autowerkstatt Paarman)
Abendkasse: 7,00€

Sonntag, 15. August 2010

10.30 Uhr Festgottesdienst

Förderverein Dorfkirche Techentin e.V.

Der Landwirt hat sich bewusst für ökologischen Landbau entschieden. „Ich habe mich intensiv mit der Agrogentechnik beschäftigt und bin zu folgenden Thesen gekommen. Diese möchte ich mit Ihnen diskutieren“, so begann der Landwirt aus Wendisch Waren. Seine Argumente führten zu einer lebhaften Diskussion. Am Ende der Veranstaltung waren sich die Anwesenden einig, dass Information wichtig ist, um sich selbst eine Meinung zu bilden.

Was ist Agrogentechnik? Ist Gentechnik nur eine andere Form der Züchtung?

Die herkömmliche Züchtung arbeitet nur mit Organismen der gleichen Art oder mit nahen Verwandten. Im Gegensatz dazu wird bei der Gentechnik Erbmateriale von Bakterien, Viren, Pflanzen, Tieren und Menschen isoliert und in andere Lebewesen übertragen. Dabei werden die natürlichen Artgrenzen überschritten. In einem gentechnisch veränderten Organismus (GVO) ist das genetische Material also so verändert worden, wie es unter natürlichen Bedingungen nicht vorkommen würde.

Gentechnik arbeitet mit der Vorstellung isolierter Gene, denen man eine bestimmte Eigenschaft zuschreiben kann. Allerdings ist die Regulierung und Funktion der Gene viel komplexer als die Wissenschaftler, die sich der Gentechnik verschrieben haben, vermuteten. Die Wirkung eines „isolierten Gens“ ist oft nur schwer vorhersehbar. Über das Zusammenspiel haben Gentechniker bisher kaum Erkenntnisse.

Gentechnik-Pflanzen breiten sich unkontrolliert aus

Wind und Bienen tragen Pollen kilometerweit. Die Pollen übertragen die veränderten Gene auf herkömmliche Pflanzen. Es entsteht eine Vermischung. Landwirte, die ohne Gentechnik arbeiten, müssen damit rechnen, dass auf ihren Feldern plötzlich Genpflanzen wachsen. Wenn nur 0,3 Prozent des Mais-Saatguts verunreinigt ist, bedeutet dies, dass bereits 300 Gentechnik-Pflanzen pro Hektar wachsen können.

Gentechnik schadet der Umwelt

Hinzu kommt, dass der Anbau von Gentechnik-Pflanzen meist in Monokulturen stattfindet. Das vernichtet die biologische Vielfalt und die kleinbäuerliche Landwirtschaft. Das freigesetzte Gift, welches einige Gentechnik-Pflanzen produzieren, schadet Insekten und Kleintieren und kann sich in Boden und Wasser anreichern. Andere Gentechnik-Pflanzen (Roundup-Ready-Soja) sind unempfindlich gegen ein Ackergift, welches der Landwirt, der diese Pflanzen anbaut, ausbringen muss, um die Pflanzen vor Wildkräutern und Schädlingen zu schützen. Davon muss er jedoch langfristig immer mehr spritzen, weil auch Wildkräuter zunehmend dagegen widerstandsfähig werden.

Gentechnik hilft nicht gegen den Hunger

Seit Jahrzehnten verspricht die Gentechnik-Branche immer neue Wunderpflanzen gegen Hunger und Krankheit. Geliefert hat sie bisher nichts. „Das Hungerproblem kann nur die ökologische Landwirtschaft lösen, denn diese sichert den Landwirten ihre eigene Existenz. Sie ist sozial und gerecht. Denn der Hunger auf der Welt ist ausschließlich ein Problem der ungleichen Verteilung. Setzt ein Landwirt auf Agrogentechnik, macht er sich abhängig von den Saatgutproduzenten“, so Trampota.

Die Wirkung auf die menschliche Gesundheit ist ungeklärt

Langzeitstudien zur Wirkung von Gentechnik-Pflanzen auf die menschliche Gesundheit gibt es nicht. Nur kurzfristige Effekte werden untersucht. Die Studien führt jedoch hauptsächlich die Gentechnik-Industrie durch und die ist nicht neutral. „In Kanada hat man sehr schnell erkannt, dass die Gentechnik ein Irrweg ist. Dort hat der Anbau Mitte der 1990er Jahre praktisch alle landwirtschaftlichen Flächen verunreinigt. Bereits 1996 hat deshalb die kanadische Regierung in ihrem Land den Anbau von Gentechnik-Pflanzen verboten“, erläutert der Ökolandwirt.

Nachrichten aus
Vereinen und Verbänden

Neu Poseriner diskutierten Chancen und Risiken der Gentechnik

„Bringt Gentechnik Zukunft?“

Dieser Frage ging der erste Gesprächsabend nach, zu dem der Verein „Pagus“ e. V. am 24. Juni ins Sportlerheim nach Neu Poseriner eingeladen hatte. Zahlreiche Gäste aus der Gemeinde waren der Einladung gefolgt. Der Verein hatte Wolfgang Trampota gebeten, die Gesprächsführung zu übernehmen. Wolfgang Trampota betreibt seit zwei Jahren in Wendisch Waren einen Ökolandbaubetrieb.

Preise für gentechnikfreie Lebensmittel steigen

Um seine Produkte gentechnikfrei zu halten, muss ein Hersteller erheblichen Aufwand betreiben, wenn in der Nachbarschaft Gentechnik-Pflanzen angebaut werden. Die meisten Kosten, die durch Verunreinigung mit Gentechnik-Pflanzen entstehen, muss er selber tragen und nicht der dafür verantwortliche Landwirt.

Patente schaffen Abhängigkeiten

Durch die Patentierung von Gentechnik-Pflanzen versuchen Konzerne seit Jahren, die Kontrolle über unsere Lebensmittel zu erlangen. Landwirte machen sich strafbar, wenn sie ihr Saatgut selbst vermehren. Vom größten Saatgut-Hersteller Monsanto stammen 90 Prozent aller Gentechnik-Pflanzen.

Die Gentechnik-Industrie und Lobby-Verbände behaupten immer wieder, dass Gentechnik-Pflanzen bereits überall wachsen und unsere Lebensmittel nicht mehr ohne Gentechnik hergestellt werden können. Wussten Sie schon, dass in ganz Europa nur eine einzige Gentechnik-Pflanze (Bt-Mais MON810) zum Anbau zugelassen ist? Dass 2008 in Deutschland nur auf 3.171 Hektar Gentechnik-Mais angebaut wurde? Das sind 0,15 Prozent der gesamten Mais-Anbaufläche in Deutschland. In Bio-Lebensmitteln ist Gentechnik verboten!

Was können wir tun?

Achten Sie beim Einkauf von konventionellen tierischen Produkten auf die „Ohne Gentechnik“-Kennzeichnung oder kaufen Sie Bio-Ware. Damit gehen Sie sicher, dass auch bei der Tierfütterung auf Gentechnik-Pflanzen verzichtet wurde. Denn: 80 Prozent aller in die EU importierten Gentechnik-Pflanzen werden zu Tierfutter verarbeitet. Fragen Sie im Laden oder Supermarkt nach Produkten mit der „Ohne Gentechnik“-Kennzeichnung oder nach Bio-Produkten. Denn nur durch eine starke Nachfrage setzen sich diese Produkte auf dem Markt durch und tragen so dazu bei, dass weltweit weniger Gentechnik-Pflanzen angebaut werden. Wer sich im Internet über Gentechnik informieren möchte, findet auf www.keine-gentechnik.de zusätzliche Informationen.

„Bisher war Gentechnik für mich kein Thema. Aber nach dem heutigen Abend bin ich doch hellhörig geworden. Wir müssen uns selber informieren und dürfen uns nicht von Konzernen Sicherheit vortäuschen lassen, die es nicht gibt. Der Anbau von Gentechnik-Pflanzen ist viel zu riskant und wir sind dabei auch noch die Versuchskaninchen“, so lautete das Resümee einiger Besucher des Abends. Die Mitglieder des Vereins „Pagus“ e. V. planen bereits die nächste Veranstaltung.

Autorin: Heidi Schrenk

Frisch „gemähter Rasen“ und Kartoffel „Linda“ an Kräuterquark

Im Mai begann das Projekt „Wenn Mutti früh zur Arbeit geht“. Der Verein „Pagus“ e. V. in Neu Poserin ist Träger. Gefördert wird es aus dem ESF-Programm „Stärken vor Ort“ beim Landkreis Parchim. Dreimal in der Woche, am Mittwoch, Donnerstag und Freitag, treffen sich Kinder und Jugendliche ab 15 Uhr im „Sportlerheim“ am Sportplatz in Neu Poserin. Ziel des Projektes ist es, Jugendliche mit der Berufswelt vertraut zu machen und ihnen bei der Auswahl ihres künftigen Ausbildungsberufes Möglichkeiten aufzuzeigen. Am 2. Juli wurde der erste Themenkomplex rund um die Gastronomie erfolgreich abgeschlossen. Gemeinsam mit Eltern und zahlreichen Gästen wurde mit einem auf den Sommer abgestimmten Menü, welches die Jugendlichen vorbereitet hatten, Köstliches serviert.

„Wir haben uns in den vergangenen Wochen intensiv mit den Berufen in der „Gastronomie“ beschäftigt. Ein Besuch in der Gaststätte in Wendisch Waren gehörte da ebenso dazu wie praktische Übungen, die wir hier im Haus durchgeführt haben“, erklärt Henriette Reschke. Die junge Frau hat im Mai die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus den Gemeinden Neu Poserin, Wendisch Waren, Karow und Gallin übernommen.

Mit Eifer waren die Mädchen und Jungen dabei, sich Fertigkeiten wie das Decken eines perfekten Tisches samt der dazugehörigen „Kunst des Serviettenbrechens“ anzueignen. „Besonderen Spaß hat uns aber das Zusammenstellen eines Menüs sowie das Zubereiten des Essens gemacht“, sagt Manuel aus Neu Poserin. Am 2. Juli war es soweit, lange vorher hatten Erik, Marvin, Tim, Jakob und auch einige Mädchen das Zubereiten der Speisen geübt, hatten eine Speisekarte entworfen und ein Einladungsschreiben verfasst. Damit luden sie neben ihren Eltern auch zahlreiche „Promis“ ein. Ob Vertreter des Jugendamtes vom Landkreis Parchim oder Bürgermeisterin sowie Gemeindevertreter aus Neu Poserin. An alle hatten sie gedacht. Allerdings, diesmal war das Wetter zu schön. „Ich glaube die meisten sind am See oder gucken Fußball. Schade um das schöne Essen“, bedauerte deshalb Detlev Müller zu Beginn des Abends, über die etwas unter den Erwartungen geliebene Gästezahl. Der Hobbykoch aus Neu Poserin hatte zusammen mit den Jugendlichen das Menü vorbereitet. Dazu gab es noch Tipps zu Mengen und Sorten, die beim Einkauf der dafür benötigten Lebensmittel zu beachten sind und natürlich auch einen kleinen Überblick, darüber wie ein ordentlicher Wirt kalkulieren muss. „Schließlich muss sich die Arbeit in der Gastronomie ja auch rechnen und lohnen“, erklärte Detlev Müller. Für ihn und die Jugendlichen hat sich die Mühe gelohnt. Selbst Neu Poserins Bürgermeisterin Bettina Zwerschke war des Lobes voll. „Die Spinatsuppe schmeckt nicht wie frisch gemähter Rasen, die Suppe ist richtig lecker“, sagt sie und löffelt begeistert weiter. Und auch die doch noch etwas später erschienenen zahlreichen Gäste ließen sich neben der Suppe, die köstlich gefüllten Ofenkartoffeln sowie das Dessert „Obstgarten mit guter Laune“ munden. So wurde das Dinner trotz hochsommerlicher Temperaturen am Ende ein toller Erfolg für alle. Henriette Reschke kann zufrieden sein, die erste Etappe wurde erfolgreich gemeistert. Jetzt kann das nächste Berufsfeld näher erkundet werden. „Wir wollen uns mit der Landwirtschaft und Holzverarbeitung beschäftigen und Ende Juli wird es dann hier auf dem Sportplatz ein Camp geben. Dazu sind wieder alle Kinder und Jugendlichen herzlich eingeladen.“

Autorin: Heidi Schrenk



Blau - Gelb - Grün - selbst die Farben der Tischdekoration passten zum sommerlichen Menü. Alle Gäste waren angenehm überrascht.

TSV Goldberg feierte Jubiläen der Abteilungen



Am vergangenen Wochenende begingen zwei Abteilungen des TSV Goldberg 1902 e. V. wichtige Jubiläen.

Die Fußballabteilung feierte 60 Jahre Nachkriegsfußball. Aus diesem Anlass heraus hatte die Abteilung viel Arbeit und jede Menge Stunden in eine Ausstellung gesteckt, die eigens aus diesem Grund und nur an diesem Tag zu sehen war, zusammengetragen und aufgebaut. Und es gab viel zu bestaunen - angefangen über verschiedenste Wimpel gegnerischer Mannschaften (aber nur eine Auswahl) über gewonnene Pokale und jede Menge Fotos sowie Berichte aus der Presse.

Dabei hatten ehemalige Spieler, Trainer und Freunde des Fußballs eifrig mit Material unterstützt, so dass sogar aus den früheren Jahren Bilder und Originaldokumente zu sehen waren. Und die Bilder regten natürlich zur Suche nach bekanten Gesichtern und auch Fragen an, wobei man Aufklärung mit Hilfe ehemaliger und aktiver Vertreter und in Gesprächen bekam. Tagsüber kickten die Fußballer zum Le Café Cup und gaben dort ihr bestes.

Das zweite Jubiläum feierte die Abteilung Kegeln - und gleich 100 Jahre. Die Kegler starteten ihr Programm bereits am Freitag mit den Jugendlichen. Dabei wurden ein Einzel- und ein Mannschaftskampf ausgetragen. Beim Einzel hatten die Kinder jeweils 40 Wurf auf 4 Bahnen zu absolvieren. Danach sollten die Kinder auch einmal mit anderen Teams in Wettstreit treten. Dazu hatte man die Jugendmannschaften aus Dabel und Parchim eingeladen. Und die Goldberger schlugen sich wacker - sie erkämpften den zweiten Platz vor dem Parchimer KV und hinter dem SV Dabel. Alle Kinder erhielten als Dankeschön und in Anerkennung ihrer Leistung sowie zur Erinnerung eine Medaille und eine Urkunde. Am Samstag griffen dann die Erwachsenen an - der Mildenitz - Cup fand statt. Dazu hatten die Goldberger ein sehr niveauvolles Teilnehmerfeld eingeladen - SV Pampow (Landesliga Senioren), SW Kyritz (Bezirksklasse Brandenburg), 1888 Kiel e.V. (Kreisliga SH), SG Empor Rostock (2. Bundesliga), PKV Parchim 1925 (Bezirksliga) und natürlich unsere eigenen Mannschaften Goldberg 1910 I (Bezirksliga - Sieger in dieser Saison) und KC Goldberg I (Freizeitliga). Jeder Spieler hatte 120 Wurf auf den vier Bahnen zu absolvieren. Am Ende wurde addiert und somit das Gesamtergebnis ermittelt. Eine fantastische Tagesbestleistung erreichte Manfred Müller mit 899 Holz (+59). Dies war einer der Grundsteine für den Goldberger Erfolg - auch die anderen Mannschaftskameraden ließen sich nicht lumpen: Peter Gröger 878 Holz, Frank Wahls 858 Holz, Rex Grützmacher 868 Holz. Damit war es dann besiegelt. Der TSV Goldberg hat zum 6. Mal den Wanderpokal gewonnen. Sie verwiesen den SG Empor Rostock, der immerhin mit seiner Stammmannschaft angeeignet war und in dieser Saison den 2. Platz in der 2. Bundesliga belegte, mit einem Plus von 26 Holz auf den zweiten Rang. Damit hatte nun keiner gerechnet. Umso größer war die Freude. (Die einzelnen Ergebnisse finden Sie in der Tabelle aufgelistet.) Es gab aber noch andere Anlässe, die Freude bereiteten. So erhielt Egon Seehase von Peter Herbst aus Tessin, seines Zeichens Präsident des Sportkegelerverbandes M-V, die Ehrennadel in Bronze und Rex Grützmacher erhielt die Ehrennadel in Silber als Anerkennung ihrer Leistungen und ihres Engagement sowie der Treue zum Kegelsport. Ebenfalls eine Auszeichnung konnte Nando Knauf entgegen nehmen - er bekam die Ehrennadel des Kreissportbundes in Bronze. Parallel fanden an diesem Tag auch die Spiele zum Kinderfest statt. Die Stationen waren wieder sehr vielseitig und reichten vom Eierlaufen über Zielangeln, Pferdehindernislauf, Torwandschießen bis hin zu Rasenski fahren oder Hula Hupp Reifen um die Taille schwingen. Bei der Jugendfeuerwehr waren eine ruhige Hand und genaues Zielen erforderlich, damit der Wasserstrahl das gewünschte Ergebnis brachte. Ein ruhiges Auge und Händchen mussten auch die Schützen beweisen. Drum herum gab es natürlich wider das beliebte Schminken und Basteln und auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz - ob Eintopf, Bratwurst, Pommes oder Eis für jeden Geschmack etwas. Am Abend war dann zum Tanz geladen. Der Sportlerball brachte alle zusammen - Kegler, Fußballer, Volleyballer, Gymnastinnen, Tischtennispieler usw. Gemeinsam wurde den Jubiläen Respekt gezollt, gelacht, erzählt und das Tanzbein geschwungen. Aber auch die Anerkennung einzelner Leistungen sollten in diesem Rahmen gewürdigt werden. So erhielten einige Sportler die Ehrennadel des TSV Goldberg: in Gold Uwe Dölchow; in Silber Rainer Egg; in Bronze Steffen Prager, Alexander Litzendorf, Thomas Wierzejewski, Ellen Braun, Ines Zerbe-Riedel, Mario Werner, Andrea Mielke und Beate Strauß. Zwei Personen bekamen die Ehrenmitgliedschaft Hans-Jürgen Stark und Peter Lübcke vom Verein 1888 Kiel e. V., die mit ihrer Zusammenarbeit eine Freundschaft zu den Goldberger Keglern seit 1991 entstehen ließen. Insgesamt ein gelungenes Wochenende und tolle Erfolge die es krönten. An dieser Stelle großer Dank an die Organisatoren, Teilnehmer und Betreuer bei den einzelnen Veranstaltungen.

Jana Egg-Fleischer

Ergebnisse Kegeln

Kinder:

AK 7/8 Jahre -	weiblich	1. Vanessa Sommer u. Alma Romanus	(191)
	männlich	1. Hannes Lohrmann	(195)
		2. Ludwig Müller	(189)
		3. Paul Nolde	(187)
		4. Tobias Schwarzer	(180)
		5. Lennard Struckmann	(179)
		6. Tino Schwarzer	(151)
AK 9/10 Jahre -	weiblich	1. Lena Müller	(188)
	männlich	1. Nick Alexandré	(211)
		2. Lukas Seidel	(152)
AK 11 - 14 Jahre -	weiblich	1. Julia Dahl	(222)
		2. Anne Sophie Bergunde	(86)
	männlich	1. Till Philipp	(243)
		2. Marty Ross	(239)
		3. Dominik Franetzki	(222)
		4. Erik Dahl	(210)
		5. Luca Zelinski	(200)
		6. Florian Kahlert	(180)

Mannschaftsergebnis:

1. Sv Dabel	1861 Holz
2. KC Goldberg	1803 Holz
3. Parchimer KV	(1523)

Mildenitz Cup

1. Goldberg 1910 I	(3503)
2. SG Empor Rostock	(3477)
3. SV Pampow	(3451)
4. Parchimer KV 1925	(3421)
5. SW Kyritz	(3413)
6. KC Goldberg I	(3412)
7. 1888 Kiel e. V.	(3352)



Foto: Bilderbox

Freue dich!

*Freue dich über jede Stunde,
die du lebst auf dieser Welt.
Freue dich, dass die Sonne aufgeht
und das der Regen fällt.
Du kannst atmen, du kannst fühlen,
du kannst auf neuen Wegen geh'n,
freue dich, dass dich andere brauchen
und dir in die Augen seh'n!*

*Freue dich an jedem Morgen,
dass ein neuer Tag beginnt,
freue dich an dem Sternenhimmel
und am kalten Winterwind.
Du kannst hoffen, du kannst kämpfen,
du kannst dem Bösen widersteh'n,
freue dich, dass die dunklen Wolken
irgendwann vorübergeh'n.*

*Freue dich an jedem Abend,
dass du ein zu Hause hast.
Freue dich an den stillen Stunden
und vergiß die laute Hast.
Du kannst lieben, du kannst träumen
und jemand kann dich gut versteh'n
Freue dich auf jede Stunde,
denn das Leben ist so schön!*

W. Preß
Grambow

Erleben Sie 2010 die 6. Lange Nacht der Kultur im Lübzer Land

Nun schon zum 6. Mal die Lange Nacht der Kultur im Lübzer Land. In der Nacht vom 7. August zum 8. August erleben Sie die kulturelle Vielfalt im Lübzer Land, das heißt in der Stadt Lübz, an der Bobziner Schleuse und der Ziegelei Benzin. Mit dabei sind die Lübzer Turmeulen (Schülerfirma), die Kinder- und Stadtbibliothek, die Stadtkirche, die Gaststätte „Alter Amtsturm“, das Planetarium der Stadt Lübz, das technische Denkmal Ziegelei Benzin und das Wasserkraftwerk Bobziner Schleuse.

In Lübz können Sie sich von bedeutenden Persönlichkeiten über die Geschichte historischer Gebäude bei einem Stadtrundgang aufklären lassen oder Sie genießen bei einem kühlen Lübzer Bier und Blasmusik den Blick in den Burggarten, erleben eine orientalische Nacht in der Ziegelei, bewundern die Kombination aus historischer Technik und Musik in der Bobziner Schleuse. Die Kinder werden mit Pettersson und Findus durch eine abwechslungsreiche Lange Nacht der Kultur in der Kinder- und Stadtbibliothek geführt. Die eine oder andere Überraschung halten wir auch für Sie bereit. Beginn der Langen Nacht der Kultur ist um 17.00 Uhr mit der ersten Stadtführung am Stadtmuseum.

Für weitere Informationen
stehen Ihnen die Mitarbeiter
der Stadtinformation unter
der 038731/507420
zur Verfügung.

Japan wurde Mini-Weltmeister der E-Junioren

Am 04.07.2010 fand die Endrunde der Mini-WM für E-Junioren des Kreises Parchim in Demen statt. Da der Platz in Crivitz noch gesperrt ist, wickelte die SG Einheit Crivitz nach Demen aus. Das unter der Schirmherrschaft von Thomas Schwarz, Mitglied des Landtages und Bürgermeister der Gemeinde Demen, sowie des Hauptsponsors, der Helios-Klinik Leezen, vertreten durch Professor Dr. Bernd Frank, veranstaltete Turnier wurde von Japan (SV Aufbau Parchim I) gewonnen. Sie besiegten Deutschland (SG Einheit Crivitz) im Endspiel mit 4:0.

Zur Endrunde waren neben den Spielern wiederum zahlreiche Eltern und Großeltern angereist, die für tolle Stimmung sorgten. Trotz der Wärme spielten die Kinder mit großer Begeisterung und sportlichem Ehrgeiz. Es gab durchgängig spannende Spiele mit vielen Torszenen. Auch bei der Siegerehrung gab es keine langen Gesichter, denn jeder Spieler erhielt aus den Händen von Thomas Schwarz und Professor Dr. Bernd Frank eine Medaille. Großer Jubel brach aus, als der Pokal den siegreichen Japanern übergeben wurde.

Insgesamt war die Mini-WM 2010 wieder ein voller Erfolg.

2011 wird anlässlich der Frauen-WM eine Mini-WM für Mädchen in Goldberg stattfinden. Auch hierfür wird Thomas Schwarz wieder die Schirmherrschaft übernehmen.

Platzierungen:

1. Japan - SV Aufbau Parchim I
2. Deutschland - SG Einheit Crivitz
3. Brasilien - FC Aufbau Sternberg I
4. Argentinien - SV Parchim II
5. Mexiko - SV Plate I
6. England - TSV Goldberg I
7. Südafrika - Parchimer FC II

Jörg Knobbe



WERBUNG

die ankommt



Ihr persönlicher
Ansprechpartner

**MARIO
NEUMANN**

Telefon: 0171/9 71 57 36

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG



Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: m.neumann@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Danke für diesen schönen Tag

*Die Freundschaft und
Zuneigung,
die ich spüren durfte,
die Zeichen der Anerkennung
und der Verbundenheit sowie
die vielen guten Worte und
Wünsche zu meinem
35-jährigen Dienstjubiläum
und meinem 60. Geburtstag
haben mich tief berührt.
Dafür und für die zahlreichen
Blumen und
Geschenke bedanke ich mich
ganz herzlich.*




*Dr. Hans-Joachim Rohdaff
Langenhagen, im Juni 2010*

INFORMATIV

Wissenswertes von A-Z ... für Sie

- Anzeige -

Gewinnspiel auf schimmelblocker.de: Pilz statt Pils – nein danke!

Düsseldorf – Tor! Sieg in letzter Minute, draußen jubeln die Fans. Drinnen geht's unter die Dusche. Doch hier verflüchtigt sich die gute Stimmung der Spieler: Hässlicher Schimmel auf den Anschlussfugen! Bei der Aktion „Pilz statt Pils – nein danke!“ zeigt Sista den Schimmelpilzen die rote Karte: Das Team mit dem schimmeligsten Nassraum kann einen Renovierungsgutschein für die Mannschaftsdusche im Gesamtwert von 7.500 Euro gewinnen. Außerdem werden insgesamt fünf hochwertige Zapfanlagen verlost.

Ein Grund, warum es in der Umkleide regelmäßig laut wird, sind die schimmeligen Duschen. Nicht mehr lange, denn beim großen Gewinnspiel von Sista kann sich das bald ändern. Wie? Einfach ein Bild vom hässlichen Duschaum machen, auf www.schimmelblocker.de hochladen und mit etwas Glück gewinnen. Jede Woche werden bis zum 01. August die fünf „besten“ Aufnahmen in die Endrunde gewählt und anschließend von einer unabhängigen Jury bewertet. Außerdem können die Teilnehmer mit einer von fünf hochwertigen Zapfanlagen belohnt werden.

Der Einsender mit dem schimmeligsten Nassraum darf sich sogar über einen Gutschein im Wert von 7.500 Euro für die Renovierungen der Mannschaftsdusche freuen. In den frisch renovierten Räumen garantiert Sista Schimmel Blocker dann fünf Jahre schimmelfreie Anschlussfugen. Damit es künftig nach dem Sieg nur noch „Pils statt Pilz“ heißt.

Weitere Informationen zum Gewinnspiel und den Teilnahmebedingungen unter: www.schimmelblocker.de, www.sista.de



- Anzeige -



Henriette von Echter Nordhäuser: Das grösste Huhn der Welt pickt am Kyffhäuser

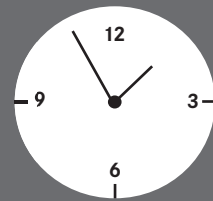
Wer einmal das „größte Huhn der Welt“ sehen möchte, der sollte unbedingt einen Abstecher zum Kyffhäuser Denkmal nach Thüringen machen. Von dort ist das pickende Huhn Henriette, bekanntes Markenzeichen des traditionsreichen Echter Nordhäuser Kornes, als riesiges Bodenbild zu bestaunen.

Allein die gigantischen Dimensionen des Huhns beeindrucken: Auf einer Gesamtfläche von 33,3 Hektar – das entspricht einer Größe von 46 Fußballfeldern – werden die pickende Henriette und der Echter Nordhäuser-Schriftzug farbenfroh-lebendig dargestellt. Dafür wurden neben Roggen unter anderem auch Klatschmohn und Gelbsenf ausgesät. In den kommenden Sommerwochen wird Henriette prachtvoll blühen. Ein spektakulärer Anblick auch für Flugpassagiere, die das Bild aus einer Höhe von 10.000 Metern beim Überflug noch sehen können.

Das Riesen-Huhn pickt direkt an der A38 zu Fuß des Kyffhäuser Denkmals und mitten in der Goldenen Aue. Von hier kommen auch die für den berühmten Echter Nordhäuser Doppelkorn verwendeten Roggenkörner.

Henriette live im Internet sowie Informationen zu Echter Nordhäuser und eine Anfahrtsbeschreibung zum Kyffhäuser Denkmal: www.echter-nordhaeuser.de und www.kyffhaeuser-denkmal.de

Service



RUND UM DIE UHR!



!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?

Info: MC-Garagen

Tel: 0800 - 77 11 77 3 gebührenfrei (24 h)

Suche Einfamilienhaus ca. 100 m²

Lübz/Umgebung mit Garten
Randlage, kein unsanierter Altbau.
Tel. 0151/15241384

Foto: Bilderbox



Wir suchen zuverlässige

Zusteller

für Amtsblatt- und
Prospektverteilungen

Besonders geeignet sind
rüstige Rentner,
Frührentner, Hausfrauen
sowie Jugendliche
(ab 13 Jahren)

PNP Rostock-Stäbelow

Tel.: 03 82 07/77 97 09

Zu verkaufen

Audi A6 Avant 2.7 TDI tiptronic quattro



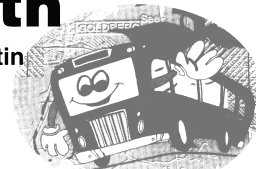
Kombi, Firmenfahrzeug aus erster Hand, Preis: 15.500 EUR (Brutto) (MwSt. ausweisbar, 19%), Kilometerstand: 170.000 km, Leistung: 132 kW (179 PS), Kraftstoffart: Diesel, CO₂ (kombi.): 226 g/km

Umweltplakette: 4 (Grün), Erstzulassung: 10.10.2006
ABS, Allradantrieb, el. Fensterheber, el. Wegfahrsperre, ESP, Leichtmetallfelgen, checkheftgepflegt, Servolenkung, Zentralverriegelung, Klima, Farbe: Grau
Multifunktionsanz., Automatische Fahrlichtschaltung, Leuchtweitenregulierung, CD-Player im Handschuhfach, Allradantrieb, Lenksäule axial, vertikal einstellb., Höhenverst. für Vordersitze, Dachreling, Zentralverriegelung mit Fernbed., Wärmeschutzverglasung, Airbag für Fahrer und Beifahrer, Seitenairbag vorn mit Kopfairbag, Aluminiuminnenverkleidung, Außenspiegel aspharisch, Ledermultifunktionslenkrad, Soundsystem, Handvorbereitung Nokia, Tiptronic, Servolenkung Geschwindigkeitsabhängig (Servotronic), Mittelarmlehne, 1. Hand Firmenfahrzeug viel Langstrecke gefahren, Euro 4, MMI (Multi Media Interface)

Tel.: 039931/579-21 oder Mobil ab 17.00 Uhr: 0151/21114378 (Herr Grzibek oder Herr Fichtner)

Fahrerservice Günther Kluth

Güstrower Str. 2 d • 19399 Dobbertin
Tel./Fax: 03 87 36/4 01 93
Handy: 01 74/7 13 39 51



- Mietfahrten
- Dialyse-, Chemo- und Bestrahlungsfahrten (alle Kassen)
- Flughafenstransfer zu allen Flughäfen
- Einkaufs- und Kurierfahrten und Kleintransporte

**ABC
arznei**

Ihre deutsche
Versandapotheke
Sparen Sie mit uns bis zu 66% und mehr!

Gültig vom 12.7.2010 bis 8.8.2010

Ladival Kinder LSF 25*

200 ml Sonnenmilch

Zuverlässiger Schutz vor
Sonnenbrand und Spätschäden.

UVP** 16,45
ABC-Preis 9,47

4,74 €/100 ml

PZN 3375143

42% gespart!

Autan Family Care*

100 ml Pumpspray

Bietet einen bis zu
4stündigen Schutz vor Mücken.

UVP** 7,99
ABC-Preis 6,18

6,18 €/100 ml

PZN 0491222

23% gespart!

www.abc-arznei.de • Telefon: 0 26 22 / 90 89 90 (Mo–fr 8.00–18.00 Uhr)

- ▶ sicher einkaufen mit Käuferschutz
- ▶ schnell, unkompliziert, preiswert und einfach von zu Hause bestellen

* = Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Keine Haftung für Druckfehler.
– Versandkostenfrei ab 50 – €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei.

Beachten Sie unsere AGBs unter www.abc-arznei.de.

**UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand Juli 2010. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur solange der Vorrat reicht. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein.

Familienanzeigen



Danke für den unvergesslichen 90. Geburtstag

Ganz herzlich möchte ich mich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bei allen lieben Gratulanten zu meinem 90. Geburtstag bedanken. Besonders freut hef ick mi öwer de Plattsackers, dei mi mit hübsche Plattlieder erfreut hemmen, begleitet mit dei Treckfiedel, danke!

Käthe Liesberg

Goldberg, im Juni 2010



Ein herzliches „Danke“

für den wunderschön gestalteten Tag unserer

goldenen Hochzeit

möchten wir unseren Kindern und Enkelkindern sagen.

Ebenfalls ein herzliches „Danke“ sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für alle Glückwünsche, Geschenke, Blumen und Gutscheine. Und ein herzliches „Danke“ dem Team des Inselhotels in Dobbertin für die gute Bewirtung.

Siegfried und Elfriede Strebe

Danke für den unvergesslichen Tag...

Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Aufmerksamkeiten, Geschenke und schönen Überraschungen anlässlich unserer

Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Eltern, Geschwistern, Neffen und Nichten, Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken. Unser besonderer Dank gilt Dagmar, Marion, Ralf, Elli, Regina, Dirk, Rüdiger und unserem fahrenden Musikanten Michi sowie dem Waldgut Glawe und der Bäckerei Vomacka.

Dirk und Heidrun Klüdtko

geb. Wietzke

Grambow, Juni 2010



80 Ein herzliches Dankeschön

All denen, die meinen

80. Geburtstag

zu einem unvergesslichen Tag werden ließen. Ein besonderer Dank geht an meine Kinder und Enkelkinder, an alle Verwandten, Freunde und Nachbarn für ihre tollen Überraschungen, Glückwünsche, Blumen und Geschenke. Ich danke auch dem Dobbertiner Heimatchor, dem DJ Theo und dem Musiker Herrn Müller für ihre stimmungsvolle Unterhaltung. Ebenfalls einen herzlichen Dank der Gemeinde Techtentin, der Agrargenossenschaft Dobbertin, dem Stadtbäcker Goldberg sowie der Gaststätte Larisch für ihre gute Bewirtung.

Ursula Schwandt

Zidderich, im Juni 2010

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Udo und Erika Dostef

Dobbertin, Juni 2010





Vodafone Shop Goldberg

Jetzt hier!

Inhaber: Sandra Lakomy
Lange Str. 110
19399 Goldberg

Tel.: 03 87 36 / 79 370
Fax: 03 87 36 / 80 907



power to you

vodafone

LINUS WITTICH - Wir sind lokal!

Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR **Krakower Baustoffmarkt • Plauer Baustoffmarkt**

18292 Krakow am See · Am Altdorfer See 1 · Tel./Fax: 038457/24140/24145 · e-mail: krakowerbaustoffmarkt@t-online.de
Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See · Tel.: 03 87 35/ 4 91 01 · Fax: 4 91 02 · e-mail: plauerbaustoffmarkt@t-online.de

Ihr Partner für Baumarkt, Baustoffe, Garten und Futtermittel

- Wir liefern Kanthölzer, Bohlen, Latten, Schalung, Verlegeplatten, Konstruktionsvollhölzer, Gartenholz und Hobelware
- Unser Garten- und Kleintiersortiment besteht aus:
Futtermittel und Futtereinzelkomponenten, Sämereien, Dünger und Pflanzenschutzmittel, Torf und Erden.
- In unserem umfangreichen Baumarktsortiment finden Sie Fliesenzubehör, Werkzeuge, Elektro- und Sanitärartikel, Malerbedarf, Leisten, Farben und Lacke, Innenwandfarben, Fassadenfarben, dekorative Innenputze, Holzschutzfarben, hochwertige Lasuren, Holzschutzmittel, Arbeitsschutzbekleidung und viel mehr ...
- Des Weiteren bieten wir sämtliche Baustoffe für Hoch- und Tiefbau
- Diese Produkte liefern wir auf Wunsch, ebenso wie unsere Baustoffe, auch zu Ihnen nach Hause!

Wir beraten Sie gern!



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr